



firmenarchive.ch

Tätigkeitsbericht

2017

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Freundinnen und Freunde des Projekts Firmenarchive

Wir freuen uns, Ihnen den Tätigkeitsbericht über das Jahr 2017 vorlegen zu können. Auch dieses Jahr war reich an schönen Erlebnissen, tollen Begegnungen und wertvollen Archivübernahmen.

Allen, die uns bei unserer Arbeit unterstützt haben, sei es durch Vermittlung von Kontakten, sei es durch aktive Mithilfe und fachkundigen Rat, sei es durch eine finanzielle Unterstützung, allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Wir freuen uns auf die kommenden spannenden Projekte –

Herzliche Grüsse

Dr. Peter Heim

Dr. Verena Schmid Bagdasarjanz



Links: Einpackaktion des Von Roll-Archivs im März 2017 (Marc Hofer, Verena Schmid Bagdasarjanz, Peter Kaiser, Peter Heim), rechts: Abladen des Archivs Metallwerke AG Dornach beim Stadtarchiv Olten im Januar 2018 (rechts Marc Hofer, Stadtarchivar Olten).

Von Roll-Archiv

Bereits im Herbst 2016 konnten wir eine Grobbewertung der noch vorhandenen, bis in die Anfangszeit der Von Roll im frühen 19. Jahrhundert zurückreichenden Archivbestände vornehmen. Dabei ging es vor allem darum, die Masse der Buchhaltungsunterlagen aus dem 19. Jahrhundert, die zum Teil stark verschimmelt waren, auszudünnen, um die damit verbundenen Kosten für die Bestandserhaltung auf ein tragbares Mass zu reduzieren.

Im März 2017 haben wir das Material im Umfang von einigen Hundert Laufmetern in einem logistischen Grosseinsatz unter Mithilfe von Peter Kaiser und Dr. Marc Hofer ins Stadtarchiv Olten bzw. nach Solothurn in ein Zwischenlager überführt. Die Erschliessung liegt nun in der Hand des Kantons Solothurn als Eigentümer des Archivs.

Abgesehen von der Aufbereitung und Erschliessung dieses Bestandes gibt es noch weitere Fragen zu klären: Ergänzende Archivbestände liegen in anderen Kantonen (vor allem Bern und Tessin) sowie an ehemaligen Standorten der Von Roll, zum Beispiel in Gerlafingen (Personal- und technisches Archiv). Diese sind heute im Besitz der Stahl Gerlafingen (Beltrame Group). Unsere Versuche, mit der Leitung von Stahl Gerlafingen ins Gespräch zu kommen, sind bisher leider gescheitert. Umfangreiche Akten aus dem einstigen Kluser Werk wurden vor Jahren teils vernichtet, teils ins Von Roll-Eisenmuseum nach Choindoz verbracht.

Archiv Cellulosefabrik Attisholz

Im Verlauf des Berichtsjahres konnten auch die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Archiv der Cellulosefabrik Attisholz erfolgreich abgeschlossen werden. Den Höhepunkt bildete die Vernissage am 8. März, an der Angehörige der Industriellenfamilie Sieber, der Geschäftsführer der Attisholz Infra AG, Dr. Lothar Kind, der frühere Vorsteher des Amtes für Kultur und Sport, Cäsar Eberlin und Myriam Kamphues von Docuteam teilnahmen. Bei dieser Gelegenheit konnten wir uns bei Lothar Kind, ohne dessen persönlichen Einsatz die Erhaltung dieses wichtigen Archivs nicht möglich gewesen wäre, aber auch der Familie Sieber, der Firma Attisholz Infra und – last but not least – beim solothurnischen Lotteriefonds für die grosszügige finanzielle Unterstützung bedanken. Inzwischen steht auch die einzigartige Fotosammlung den Benutzerinnen und Benutzern im Stadtarchiv Olten zur Verfügung.

Archiv Metallwerke AG Dornach

Dank der Vermittlung unseres Patronatskomitee-Mitgliedes, a. Regierungsrätin Ruth Gisi, und des persönlichen Einsatzes von Kantonsrat Daniel Urech wurden unsere langjährigen Bemühungen um den Erhalt eines weiteren solothurnischen Unternehmensarchivs von Erfolg gekrönt. Verena Schmid Bagdasarjanz und Peter Heim konnten an zwei Tagen das Archiv in Dornach besichtigen und eine Grobbewertung vornehmen.

Wiederum in einem Grosseinsatz wurde der Bestand in der Zwischenzeit ins Stadtarchiv Olten überführt. Für die Erschliessung haben wir Gesuche beim Lotteriefonds des

Kantons Solothurn, bei der Däster Schild-Stiftung und bei der Gemeinde Dornach eingereicht. Sobald die Finanzierung sichergestellt ist, werden wir die Erschliessung an die Hand nehmen. Wir möchten schon jetzt Ruth Gisi und Daniel Urech, aber auch Claudio Penna, CEO der Baoshida Swiss Metal, sowie Hubert Gehrig, einem früheren Mitarbeiter der Swissmetal, der für uns vor Ort alles organisiert und beim Einpacken geholfen hat, ganz herzlich danken.

Archiv Mühlemann AG, Biberist

Ein Glücksfall war die Initiative der Herren Kurt und Edwin Mühlemann, die uns das Archiv ihrer Präzisionsteilefirma, die an Feintool verkauft worden war, überreichten. Ganz herzlichen Dank! Den kleinen, aber wertvollen Bestand werden wir in nächster Zeit erschliessen. Verena Schmid Bagdasarjanz hat den Bestand durch ein umfangreiches Interview ergänzt, das sie mit Kurt und Edwin Mühlemann geführt hat. Das Tondokument und die Abschrift bilden nun Teil des Archivs.

Ausblick

Sobald der Kanton Solothurn die Erschliessung des von Roll-Archivs anstösst, werden wir uns darum bemühen, dabei mitwirken zu können. Ebenso werden wir uns weiterhin um das Schicksal des Archivs der zum Von Roll-Konzern gehörenden Isolawerke in Breitenbach kümmern. Weiter im Auge behalten wir die Archive der übrigen einstigen Flaggschiffe der Solothurner Industriegeschichte.

Ein Zukunftsprojekt ist das Archivmarketing. Der Sinn unserer Arbeit erschöpft sich nicht im Sammeln und Erhalten, Ziel ist die historisch-wissenschaftliche Aufarbeitung des archivierten Materials. In diese Richtung gehen unsere Absichten in den kommenden Jahren.

Solothurn und Starrkirch-Wil, März 2018

Werden Sie Freund oder Freundin des Projekts Firmenarchive!

Unsere Arbeit leisten wir ehrenamtlich. Dazu gehören die umfangreiche Kontakt- und Werbearbeit, die Mittelbeschaffung sowie die Besichtigungen vor Ort. Oft kommen wir nicht darum herum, weitergehende Arbeiten wie Grobbewertungen, Verpacken und Transport vorzufinanzieren, einen Teil dieser Arbeiten leisten wir ebenfalls ehrenamtlich. Erst Erschliessungsarbeiten führen wir nur bezahlt aus. Unsere Arbeit kostet dennoch Geld – für den Webauftritt, Druckkosten, Versände usw. Im vergangenen Jahr haben wir zum Beispiel unsere [Website](#) vollständig neu gestaltet (wir haben dies mit einem Kartenversand kommuniziert). Um solche Kosten decken zu können, haben wir die [Freunde und Freundinnen des Projekts Firmenarchive](#) ins Leben gerufen. Jeder Mann und jede Frau ist herzlich eingeladen, mit 50 Franken jährlich dabei zu sein. Die Freunde und Freundinnen werden namentlich auf unserer Website erwähnt. Machen Sie mit, melden Sie sich bei uns!